

1933

UL Wicher

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivallien-Zugang 22 /19.80 Nr. 839

Grillparzerstr. 59  
Frankfurt a/M.  
10.10.33

Geehrtes Frl Rang!

Es freut uns aus der Unterschrift in Ihrem Briefe und dem Ihres Vaters zu sehen, dass Sie Ihre Gesinnung gewechselt haben und sich nun auch, wie es ja selbstverständlich ist, der nationaler Bewegung angeschlossen haben. Sie erinnern sich, dass Sie sich am Isten Mai, dem Tag der Arbeit, weigerten auf die Strasse zu gehen und das für die Teilnahme der Feier nötige Abzeichen anzustecken, weil es Ihr Vater verboten habe.

Was Ihre Forderung anbelangt so müssen Sie sich in einem Irrtum befinden. Sie haben nicht wegen Krankheit gekündigt, und waren nach Fine's Aussage nicht krank als Sie gingen. ~~Deshalb~~ bei der Ortskrankenkasse abgegebene Erklärung findet daher auf Ihrem Fall keine Anwendung. Falls Sie sich überanstrengt fühlten, so hatten Sie im lehren Haus mindestens noch 4 Wochen in der letzten Zeit Gelegenheit sich auszuruhen. Im Übrigen haben Sie sich erst am II September bei der A.O.K.krank gemeldet, die uns mitgeteilt hat, dass wir nichts mehr zu zahlen hätten.

Heil Hitler!

N. U.

\* das wir Ihnen  
geben wollten

